

Zu **6163****Botschaft**

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung  
von Nachtragskrediten für das Jahr 1952, II. Teil**

(Vom 14. November 1952)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen den II. Teil der Nachtragskreditbegehren zum Finanzvoranschlag des Bundes sowie der Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung für das Jahr 1952 zu unterbreiten.

Fr.

Die Begehren zum Finanzvoranschlag von **172 404 043**  
gliedern sich nach Departementen wie folgt:

Allgemeine Verwaltung . . . . .	263 000
Politisches Departement . . . . .	4 562 717
Departement des Innern . . . . .	11 687 105
Justiz- und Polizeidepartement . . . . .	78 900
Militärdepartement . . . . .	42 710 900
Finanz- und Zolldepartement . . . . .	8 863 936
Volkswirtschaftsdepartement . . . . .	108 328 728
Post- und Eisenbahndepartement . . . . .	908 757

Dazu kommen für die Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung **17 035 000**

Dieser Betrag ist tiefer als in den Jahren 1947 und 1948, übersteigt aber die seither übliche Höhe der Nachtragskreditbegehren ziemlich beträchtlich. Von den die Bundesrechnung betreffenden 172,4 Millionen Franken können in-

dessen 96,3 Millionen durch Entnahmen aus Rückstellungen gedeckt werden, und 4,5 Millionen werden über die Rechnung der Vermögensveränderungen in die Aktiven aufgenommen, so dass an wirklicher Belastung der Gesamtrechnung 71,6 Millionen bleiben. Unter den durch Entnahme aus Rückstellungen zu deckenden Ausgaben ist in erster Linie die Einlage von 81,6 Millionen in den Kassenausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung gemäss Artikel 45 des Bundesgesetzes vom 22. Juni 1951 zu erwähnen. Die beiden bisherigen Rückstellungen «Arbeitslosenfürsorge» und «Arbeitslosenversicherung, Kassenausgleich» wiesen Ende letzten Jahres einen Bestand in der Höhe des genannten Betrages aus, der nun im Wege einer Einlage über die Finanzrechnung in den neu geschaffenen Fonds zu überführen ist. Gleichfalls aus Rückstellungen können die Mehrausgaben von 10 Millionen für die Lohn- und Verdienstausschüttungen gedeckt werden, die zufolge vermehrter Militärdienstleistung notwendig geworden sind.

Einige weitere Nachtragskreditbegehren sind durch das Inkrafttreten neuer Bundesgesetze bedingt, so dasjenige von 3 Millionen für den Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und die 2 Millionen für Bundesbeiträge an Lawinverbauungen. Für die Bauten und Anlagen im Rahmen des Rüstungsprogrammes war der Kredit im Voranschlag durch die eidgenössischen Räte gekürzt worden in der Meinung, dass allfällige Mehrausgaben durch Nachtragskredite gedeckt werden sollen. Das ist nun für 28 Millionen der Fall.

An grossen Posten sieht die Botschaft auch noch vor: 5,0 Millionen für Bauten, 7,2 Millionen für Warenbeschaffung durch das Oberkriegskommissariat, 6,0 Millionen für die Auszahlung des Zollzuschlages auf Butter an die Preisausgleichskasse für Milch und Milchprodukte, 4,5 Millionen für Darlehen im Interesse der Landesversorgung, 3,0 Millionen zur Förderung des Viehabsatzes, 2,0 Millionen für Bankkommission und Spesen bei Anleihsbehebungen, 1,9 Millionen für Barleistungen der Militärversicherung, 1,8 Millionen für Internationale Hilfswerke, 1,3 Millionen für die zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge, 1,1 Millionen für Bahntransporte der Betriebe und Anstalten des Eidgenössischen Militärdepartementes, sowie 1,0 Millionen Franken für den Motorfahrzeugunterhalt.

Ausserdem enthält die Botschaft 14 Bauvorhaben im Kostenvoranschlag von 2,6 Millionen Franken zur Gutheissung.

Auf den Gesamtbetrag von 189,4 Millionen gewährte der Bundesrat für 17,7 Millionen dringliche Vorschüsse. Für weitere 9,3 Millionen wurden mit Zustimmung der Finanzdelegation gewöhnliche Vorschüsse gewährt. Über die verbleibenden 162,4 Millionen Franken kann erst nach Beschlussfassung durch die Bundesversammlung verfügt werden.

Alle Begehren sind in der Botschaft einzeln begründet. Diese gibt auch bei jedem Posten darüber Auskunft, ob dringliche oder gewöhnliche Vor-

schüsse gewährt wurden, inwieweit die Mehrausgaben zu Mehreinnahmen oder einer Vermehrung der Aktiven führen, oder ob sie durch Entnahmen aus Rückstellungen gedeckt werden.

Indem wir Ihnen beantragen, diese Nachtragskredite zu bewilligen und die Bauvorhaben gutzuheissen, benützen wir den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 14. November 1952.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Kobelt**

Der Bundeskanzler:

**Ch. Oser**

---

(Entwurf)

**Bundesbeschluss**  
über  
**die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1952,**  
**II. Teil**

---

Die Bundesversammlung  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,  
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 14. November 1952,  
beschliesst:

Art. 1

Dem Bundesrat werden die als II. Teil für das Jahr 1952 angeforderten Nachtragskredite von  
172 404 043 Franken zum Finanzvoranschlag und  
17 085 000 Franken zum Voranschlag der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung bewilligt.

Art. 2

Die Bauvorhaben im Kostenbetrage von 2 627 050 Franken werden gutgeheissen.

948

	<b>Finanzvoranschlag . . . . .</b>	<b>172 404 043</b>
	<b>1 Allgemeine Verwaltung . . . . .</b>	<b>263 000</b>
<b>104 Bundeskanzlei . . . . .</b>		<b>250 000</b>
321.10 Druck- und Buchbinderkosten, Papier und Bureau-	material. . . . .	250 000
<b>105 Bundesgericht . . . . .</b>		<b>9 000</b>
201.03 Entschädigungen an Ersatzmänner. . . . .		4 000
321.01 Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial usw.		5 000
<b>106 Versicherungsgericht . . . . .</b>		<b>4 000</b>
311.01 Entschädigungen an Hilfskräfte . . . . .		4 000
	<b>2 Politisches Departement . . . . .</b>	<b>4 562 717</b>
<b>201 Politisches Departement . . . . .</b>		<b>4 562 717</b>
201.02 Vom Bundesrat bestellte Abordnungen. . . . .		35 000
373.03 Intergouvernementale Konferenz für Urheberrecht .		1 700
393.08 Internationale Hilfswerke . . . . .		1 770 000
393.09 Rat der Abgeordneten für kernphysikalische For-	schung . . . . .	100 000
393.10 Zwischenstaatliches Komitee für europäische Flücht-	lingsfragen. . . . .	668 345
493.05 Hilfsprogramm der Vereinigten Nationen. . . . .		947 672
493.08 Internationales Bureau des Weltpostvereins. . . . .		400 000
311.20 Entschädigungen und Honorare . . . . .		180 000
331.20 Unterhalt von Mobilien und Immobilien . . . . .		213 000
341.20 Hausdienst und übrige Betriebsausgaben . . . . .		102 000
511.20 Mobiliar. . . . .		145 000

## Begründung

**Zu 104 Bundeskanzlei**

321.10 Nachträglich bewilligte Publikationen, Änderung des Erfindungsklassenverzeichnisses sowie mehr eidgenössische Abstimmungen als bei der Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde.

**Zu 105 Bundesgericht**

201.03 Vermehrter Beizug von Ersatzmännern. Dringlicher Vorschuss.

321.01 Erhöhung der Druckkosten und Papierpreise. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 106 Versicherungsgericht**

311.01 Vermehrte Heranziehung von Hilfskräften. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 201 Politisches Departement**

201.02 Vermehrte Delegationen an internationale Veranstaltungen. Dringlicher Vorschuss.

373.03 Die Schlussabrechnung ergibt, dass der ursprünglich vorgesehene Anteil des Bundes zu tief angesetzt war.

393.08 Bundesbeschluss vom 18. Dezember 1951. Teilweise Einlösung der Garantieerklärung an die Schweizerische Europahilfe, dringlicher Vorschuss Fr. 470 000; Beitrag der Schweiz für 1952 an den Internationalen Kinderhilfefonds (UNICEF), dringlicher Vorschuss Fr. 700 000; Beitrag des Bundes an den Hilfsfonds des Hohen Kommissärs der Vereinigten Nationen für die Flüchtlinge, dringlicher Vorschuss Fr. 300 000; Beitrag an das Programm 1952 der Kommission für Kinderhilfe des schweizerischen Roten Kreuzes Fr. 300 000, gewöhnlicher Vorschuss Fr. 150 000.

393.09 Bundesbeschluss vom 19. Juni 1952. Mitgliedschaftsbeitrag. Dringlicher Vorschuss. Der Anteil der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft von Fr. 30 000 wird als Kostenrückerstattung vereinnahmt.

393.10 Bundesbeschluss vom 19. Juni 1952. Beitrag der Schweiz. Dringlicher Vorschuss.

493.05 Bundesbeschluss vom 19. Juni 1952. Beteiligung der Schweiz am technischen Hilfsprogramm der Vereinigten Nationen. Dringlicher Vorschuss.

493.08 Bundesbeschluss vom 2. Oktober 1951. Die Beiträge von Kanton und Stadt Bern von zusammen Fr. 200 000 werden als Kostenrückerstattung vereinnahmt. Dringlicher Vorschuss.

311.20 und 341.20 Stetig zunehmende Teuerung im Ausland.

331.20 Kosten für Verbesserung und Unterhalt bei einigen Vertretungen im Ausland, die üblicherweise vom Mieter zu übernehmen sind.

511.20 Möblierung neu errichteter Gesandtschaften.

	<b>3 Departement des Innern . . . . .</b>	<b>11 687 105</b>
<b>301</b>	<b>Departementssekretariat . . . . .</b>	<b>3 139 118</b>
	301.01 Ersatz von Auslagen . . . . .	2 000
	311.02 Kommissionsmitglieder und Sachverständige . . .	500
	311.03 Kommission für historische Kunstdenkmäler und deren Sekretariat . . . . .	3 500
	453.04 Zuwendungen gemäss Artikel 35 BV. . . . .	133 118
	463.28 Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung . . . . .	3 000 000
<b>304</b>	<b>Landesbibliothek . . . . .</b>	<b>2 300</b>
	302.01 Ersatz von Auslagen . . . . .	2 300
<b>306</b>	<b>Technische Hochschule . . . . .</b>	<b>212 100</b>
	222.02 Beitrag an die Witwen- und Waisenkasse der Pro- fessoren. . . . .	44 000
	302.02 Unfallversicherung und Krankenkassen. . . . .	650
	312.01 Hausdienst, Hilfskräfte . . . . .	21 750
	322.01 Publizität und Frachten . . . . .	2 500
	322.02 Preise und Unvorhergesehenes. . . . .	2 000
	332.01 Mobiliar und Einrichtungen: Unterhalt. . . . .	4 000
	332.02 Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und Transportver- sicherungen . . . . .	1 700
	342.02 Beleuchtung, Gas und Strom . . . . .	25 000
	342.10 Unterricht und Forschung . . . . .	110 500

## Begründung

**Zu 301 Departementssekretariat**

- 301.01 Abordnung des Departementssekretärs nach Paris an eine Sitzung des «Comité d'experts de l'UNESCO pour l'élaboration d'un projet définitif de convention internationale pour la protection des biens culturels en cas de conflits armés» sowie Verpflegungsschädigung an einen wissenschaftlichen Experten. Dringlicher Vorschuss.
- 311.02 Erhöhung der Taggelder und Reiseentschädigungen nach Verordnung vom 25. Januar 1952. Dringlicher Vorschuss.
- 311.03 Vermehrte Beanspruchung von Kommissionsmitgliedern als Experten und Berater. Entsprechender Kreditrest unter 463.90. Dringlicher Vorschuss.
- 453.04 Die dem Bund gemäss Artikel 35, Absatz 5, Bundesverfassung, zufallende Viertelsquote der Roheinnahmen aus dem Spielbetrieb der konzessionierten Kursäle im Betrage von Fr. 703 177.80 wird wiederum gesamthaft dem Schweizerischen Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden zugewiesen. Da im Voranschlag 1952 nur mit Fr. 570 000 gerechnet wurde, ist für den Mehrbetrag ein Nachtragskredit notwendig. Dringlicher Vorschuss.
- 463.28 Bundesbeschluss vom 21. März 1952. Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 100 000.

**Zu 304 Landesbibliothek**

- 302.01 Abordnung des Direktors an die 7. Generalkonferenz der UNESCO.

**Zu 306 Technische Hochschule**

- 222.02 Unvorhergesehene Einkaufssummen für neu ernannte Professoren.
- 302.02 Vermehrter Beizug von Hilfskräften und höhere Löhne. Dringlicher Vorschuss Fr. 300.
- 312.01 Mehrausgaben für Reinigungsarbeiten zufolge Inbetriebnahme der Erweiterungsbauten sowie zusätzliche Teuerungszulagen für das Reinigungspersonal.
- 322.01 Unvorhergesehene Stellenausschreibungen und Inserate. Dringlicher Vorschuss.
- 322.02 Starke Zunahme der Preisarbeiten, die teilweise überdurchschnittliche Leistungen aufwiesen.
- 332.01 Unvorhergesehene grössere Reparatur- und Unterhaltsarbeiten.
- 332.02 Abschluss eines neuen Haftpflichtversicherungsvertrages, der eine Ausdehnung des Versicherungsbereiches vorsieht.
- 342.02 Inbetriebnahme der im laufenden Jahre hinzugekommenen Erweiterungsbauten.
- 342.10 Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau, hydraulische Abteilung, Flutwellenversuche. . . . . 10 800
- Anorganisch-chemische und organisch-chemische Laboratorien 15 000
- Vermehrter Materialverbrauch infolge starken Zudranges.
- Technisch-chemische Laboratorien . . . . . 4 000
- Mehrauslagen für die Handbibliothek, insbesondere durch die Bücher- und Zeitschriftenverteuerung.
- Institut für landwirtschaftliche Bakteriologie und Gärungsbiologie 1 200
- Zusätzliche Materialbeschaffungen für Forschungsarbeiten.
- Institut für Tierzucht 10 500
- Zusätzliche Forschungsarbeiten für das Veterinäramt sowie vermehrte Materialanschaffungen für die Ausführung unaufschiebbarer Arbeiten.

---

 Übertrag 41 500

<b>308 Fernheizkraftwerk . . . . .</b>	<b>120 000</b>
342.01 Brennstoffe und elektrische Energie . . . . .	120 000
<b>309 Anstalt für das forstliche Versuchswesen . . . . .</b>	<b>47 000</b>
342.12 Wassermessstationen im Flyschgebiet. . . . .	47 000
<b>310 Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bau- wesen und Gewerbe . . . . .</b>	<b>12 000</b>
302.01 Ersatz von Auslagen . . . . .	12 000
<b>311 Meteorologische Zentralanstalt . . . . .</b>	<b>7 500</b>
312.02 Entschädigungen an Hilfskräfte . . . . .	7 500
<b>312 Landesmuseum . . . . .</b>	<b>8 300</b>
322.03 Frachten und Verschiedenes. . . . .	300
342.01 Hausdienst (Heizung u. a.) . . . . .	8 000
<b>313 Oberbauinspektorat . . . . .</b>	<b>454 800</b>
311.01 Kommissionen und Sachverständige . . . . .	54 600
321.01 Verwaltungsauslagen . . . . .	200
413.06 Ausbau der Oberalpstrasse und -bahn . . . . .	400 000
<b>314 Direktion der Bauten . . . . .</b>	<b>5 200 000</b>
331.02 Bauliche Arbeiten auf gepachteten Grundstücken und in gemieteten Gebäuden . . . . .	170 000

	Fr.
	Übertrag 41 500
Geodätisches Institut. . . . .	2 000
Anschaffung dringend benötigter Instrumente.	
Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau . . . . .	60 000
Flutwellenversuche. Dringlicher Vorschuss.	
Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässer- schutz . . . . .	7 000
Untersuchungen gemäss Übereinkommen der in der internatio- nalen Kommission zum Schutze des Rheines gegen Ver- unreinigung vertretenen Staaten, gewöhnlicher Vorschuss.	
	<u>110 500</u>
<b>Zu 308 Fernheizkraftwerk</b>	
342.01 Zusätzlicher Brennstoffverbrauch für den Mehrbezug von Wärme- energie durch das neue Kantonsspital. Gewöhnlicher Vorschuss. Diesen Mehr- ausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber.	
<b>Zu 309 Anstalt für das forstliche Versuchswesen</b>	
342.12 Unvorhergesehene Fundationsarbeiten, Preiserhöhungen für die Appa- raturen sowie Baukostenverteuerung.	
<b>Zu 310 Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe</b>	
302.01 Unvorhergesehene Aufträge für Materialabnahmen im Ausland, speziell in Stahlwerken. Gewöhnlicher Vorschuss.	
<b>Zu 311 Meteorologische Zentralanstalt</b>	
312.02 Vermehrter Beizug von Hilfskräften für die Durchführung der Session der europäischen Assoziation der weltmeteorologischen Organisation. Dring- licher Vorschuss.	
<b>Zu 312 Landesmuseum</b>	
322.03 Unvorhergesehene Transporte von England nach der Schweiz und der Schweiz nach Deutschland. Dringlicher Vorschuss.	
342.01 Erhöhte Heizungskosten.	
<b>Zu 313 Oberbauinspektorat</b>	
311.01 Gutachten für die Erstellung einer neuen Teufelsbrücke in der Schöllenen und elektroosmotische Entwässerung in der Kohlenbachrutschung, Gemeinde Hergiswil (Nidwalden). Dringlicher Vorschuss Fr. 1000.	
321.01 Ausschreibung von Ingenieur- und Technikerstellen. Dringlicher Vor- schuss Fr. 100.	
413.06 Verstärkung der Doppelgalerie auf der Oberalp.	
<b>Zu 314 Direktion der Bauten</b>	
331.02 Schweizer Pavillon Biennale Venedig . . . . .	50 000
Mehrkosten. Entnahme aus der Rückstellung. Dringlicher Vor- schuss.	
Lagerhaus Weyermannstrasse . . . . .	20 000
Umbauarbeiten. Dringlicher Vorschuss.	
Versuchsanlage Tüffenwies, Zürich. . . . .	100 000
Weiterführung der Arbeiten. Dringlicher Vorschuss.	
	<u>170 000</u>

<b>314</b>	<b>Direktion der Bauten (Fortsetzung)</b>	Fr.
331.03	Versicherungen . . . . .	80 000
501.01	Bauten und Anlagen . . . . .	5 000 000
	Bauvorhaben Fr. 2 627 050	
<b>315</b>	<b>Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei . . . . .</b>	<b>2 022 000</b>
301.01	Ersatz von Auslagen . . . . .	6 000
443.02	Aufforstungen und damit verbundene Verbauungen	2 000 000
603.01	Klengeanstalt Stöckacker . . . . .	16 000
<b>316</b>	<b>Gesundheitsamt . . . . .</b>	<b>461 987</b>
301.01	Ersatz von Auslagen . . . . .	3 000
311.01	Entschädigungen und Honorare . . . . .	25 900
393.03	Internationale Betäubungsmittelkontrolle der UNO	40 172
393.04	Europäische Vereinigung gegen die Poliomyelitis . .	250
453.01	Kosten von Kantonen und Gemeinden . . . . .	40 000
453.02	Betriebskosten der Tuberkulospitäler, Sanatorien und Präventorien . . . . .	128 000
453.03	Tuberkulose-Fürsorge-Organisationen . . . . .	141 700

## Begründung

331.03 Erhöhte Teuerungszuschläge und Ansteigen des Versicherungswertes. Gewöhnlicher Vorschuss.	
501.01 Dringlicher Vorschuss Fr. 3 000 000. Die Bauvorhaben betreffen: Fr.	
Gesandtschaft Madrid, Ankauf einer Ministerresidenz. . . . .	400 000
Gesandtschaft Teheran, Ankauf und Einrichtung eines Gesandtschaftsgebäudes samt Ministerresidenz . . . . .	400 000
Gesandtschaft Mexiko, Ankauf einer Ministerresidenz . . . . .	400 000
Gesandtschaft Buenos Aires, Einrichtung einer Ministerresidenz, Ergänzungskredit . . . . .	78 500
Gesandtschaft Paris, Renovationsarbeiten . . . . .	43 500
Lehrrevier Uitikon a. A., Waldarbeiterwohnungen, Mehrausgaben	17 050
Waffenfabrik Bern, Umbau der Härtereie . . . . .	381 000
Kaserne Worblaufen, Umbau Gebäude III . . . . .	232 000
Pulverfabrik Wimmis, Erweiterung des Gebäudes für die Ätherfabrikation . . . . .	110 000
Auswertezentrale St. Moritz, Einbau, Mehrausgaben . . . . .	60 000
Dienstgebäude «Sihlhof» Zürich, Landerwerb, Treppenhaus und Fernheizung . . . . .	331 500
Flugzeugwerk Emmen, Magazinbauten, Mehrausgaben . . . . .	68 000
Flügelprüfanstalt Worblaufen, Neubau, Mehrausgaben . . . . .	86 000
Magazinbauten in Meiringen, Mehrausgaben . . . . .	19 500
	2 627 050

Bauvorhaben, Kostenvoranschlag

Dem Kreditbedarf für diese Bauten wird zum Teil mit dem vorliegenden Nachtragskreditbegehren Rechnung getragen. Im übrigen wird er bei den Voranschlagskrediten der kommenden Jahre berücksichtigt.

**Zu 345 Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei**

- 301.01 Starke Zunahme der Tätigkeit der Inspektoren infolge der Lawinerverheerungen des Winters 1950/51 sowie Besetzung entstandener Vakanzen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 443.02 Erhöhte Bundesbeiträge an Lawinerverbauungen gemäss BB vom 6. Dezember 1951.
- 603.01 BG vom 11. Oktober 1902, Art. 39. Anbau an das bestehende Gebäude und Totalrevision der Maschinenanlagen. Der Betrag wird über die Rechnung der Vermögensveränderungen in die Aktiven aufgenommen und durch das Bürgerliche Forstamt aus Betriebsüberschüssen zurückbezahlt. Gewöhnlicher Vorschuss.

**Zu 346 Gesundheitsamt**

- 301.01 Teilnahme an internationalen Kongressen und Konferenzen. Dringlicher Vorschuss.
- 311.01 Mehrausgaben für die Medizinalprüfungen infolge Zunahme der Zahl der Kandidaten sowie zahlreichere Sitzungen für die Revision des Schweizerischen Lebensmittelbuchs. Dringlicher Vorschuss.
- 393.03 Beitrag der Schweiz für die Jahre 1951 und 1952. Dringlicher Vorschuss.
- 393.04 Beitrag der Schweiz für 1952.
- 453.01 Zunahme der Unterstützungen des aus dem Schuldienst entfernten tuberkulösen Lehrpersonals und vermehrte Tätigkeit beim schulärztlichen Dienst. Dringlicher Vorschuss.
- 453.02 Erhöhte Beiträge infolge Zunahme der allgemeinen Betriebsausgaben in den Tuberkulose-Heilanstalten. Dringlicher Vorschuss.
- 453.03 Vermehrte Fürsorgetätigkeit. Dringlicher Vorschuss.

<b>316 Gesundheitsamt (Fortsetzung)</b>	<b>Fr.</b>
453.41 Beiträge an die Lebensmittelkontrolle . . . . .	1 000
453.43 Krebsforschung . . . . .	1 965
311.50 Entschädigungen und Honorare . . . . .	80 000
<b>4 Justiz- und Polizeidepartement . . . . .</b>	<b>78 900</b>
<b>402 Justizabteilung . . . . .</b>	<b>25 000</b>
311.01 Gesetzgeberische Arbeiten und Expertisen . . . . .	15 000
341.01 Flugdienst der Vermessungsdirektion. . . . .	10 000
<b>403 Polizeiabteilung . . . . .</b>	<b>47 800</b>
373.01 Versicherung gegen Unfälle bei Strolchenfahrten . . . . .	10 200
453.01 Unterstützung wiedereingebürgerter Schweizerinnen . . . . .	25 000
212.10 Personalbezüge. . . . .	12 600
<b>405 Versicherungsamt . . . . .</b>	<b>1 800</b>
301.01 Ersatz von Auslagen . . . . .	800
311.01 Gutachten und Urteile . . . . .	1 000
<b>406 Amt für geistiges Eigentum . . . . .</b>	<b>4 300</b>
301.01 Ersatz von Auslagen . . . . .	2 500
321.01 Verwaltungsauslagen . . . . .	1 800
<b>5 Militärdepartement . . . . .</b>	<b>42 710 900</b>

## Begründung

- 453.41 Die genaue Ermittlung des notwendigen Kredites ist jeweilen erst nach Eingang aller Abrechnungen möglich. Dringlicher Vorschuss.  
 453.43 Vermehrte Kosten für die Volksaufklärung. Dringlicher Vorschuss.  
 311.50 Stärkere Inanspruchnahme der Grenzärzte infolge grosserer Zahl an einreisenden Fremdarbeitern, die sanitärisch untersucht werden müssen. Dringlicher Vorschuss.

### Zu 402 Justizabteilung

- 311.01 Ausserordentlich starke Inanspruchnahme von Sachverständigen. Gewöhnlicher Vorschuss.  
 341.01 Vermehrte Vermessungstätigkeit. Den Ausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber. Dringlicher Vorschuss.

### Zu 403 Polizeiabteilung

- 373.01 Versicherung von 370 057 Fahrzeugen gegenüber 340 000, wie bei Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde.  
 453.01 Unvorhergesehene Erhöhung der Armenausgaben infolge Zunahme der Wiedereinbürgerungen.  
 212.10 Im Voranschlag 1952 wurde dieser Kredit zu knapp bemessen, indem die besonderen Zulagen des Lagerpersonals nicht berücksichtigt worden sind.

### Zu 405 Versicherungsamt

- 301.01 Längere Dauer der Konferenz der europäischen Aufsichtsämter über das private Versicherungswesen, in Amsterdam. Dringlicher Vorschuss.  
 311.01 Einholung von zwei Schätzungsgutachten über grosse, dem Sicherungsfonds verhaftete Liegenschaften. Dringlicher Vorschuss.

### Zu 406 Amt für geistiges Eigentum

- 301.01 Delegation von 3 Experten an das Deutsche Patentamt in München zwecks Einführung in die Methoden im Klassieren von Erfindungen sowie Teilnahme von 4 Beamten an der Sitzung der ständerätlichen Kommission für die Patentgesetzrevision. Dringlicher Vorschuss.  
 321.01 Ergänzung der technischen Bibliothek sowie weitere Stellenausschreibung. Dringlicher Vorschuss.

## Allgemeine Bemerkungen

### 1. Aushebung, Schulen und Kurse, vor- und ausserdienstliche Ausbildung

Im Zeitpunkt der Einreichung der Nachtragskreditbegehren II. Teil kann zu wenig überblickt werden, wo sich Kreditreste ergeben und wo die bewilligten Mittel nicht ausreichen werden. Dies rührt davon her, dass noch nicht alle militärischen Schulen und Kurse stattgefunden haben. Viele Buchhaltungen sind nicht abgeliefert, andere befinden sich in Revision beim Oberkriegskommissariat. Desgleichen treffen die Abrechnungen über die verschiedenen Schiessübungen und über die Leistungsprüfungen im Vorunterricht von den durchführenden Schiessvereinen und Turn- und Sportverbänden erst gegen Jahresende und im Laufe des Monats Januar 1953 ein. Es handelt sich um folgende Rubriken:

Pädagogische Rekrutenprüfungen; Entschädigungen an die Kantone für die Aushebung; Motorfahrzeuge und Fahrräder; Verpflegung; Warenbeschaffung; Dienstpferde; Verbrauchsmaterial der Truppe; Bahntransporte; Wiederbeschaffung verschossener Munition; Unterkunft usw.; Mietgeld für in Dienst genommene Privatpferde; Land- und Sachschaden; Sold; Kleiderentschädigungen, Flugstundenentschädigungen usw.; Sanitätsdienst; Schiesswesen ausser Dienst und Vorunterricht.

<b>501 Gruppe für Ausbildung . . . . .</b>	<b>10 000</b>
346.01 Verbrauchsmaterial zu Instruktionzwecken . . . . .	10 000
<b>504 Militärpferdeanstalt . . . . .</b>	<b>2 400</b>
368.01 Inspektion der Pferde, Offiziere beim Reiten usw. . . . .	2 400
<b>531 Abteilung für Genie und Festungswesen . . . . .</b>	<b>28 467 000</b>
308.01 Ersatz von Auslagen . . . . .	25 000
318.01 Hilfskräfte . . . . .	46 000
338.01 Unterhalt der Bauten und Anlagen . . . . .	300 000
348.01 Betriebsausgaben . . . . .	96 000

## 2. Lehrpersonal

Es ist möglich, dass auch Kredite des Lehrpersonals wie «Ersatz von Auslagen» usw. überschritten werden. Weil aber die Schulen und Kurse noch nicht beendet sind, können diese Überschreitungen zurzeit nicht genau berechnet werden. Wir glauben indessen annehmen zu können, dass diesen Mehrausgaben auf andern Krediten, zum Beispiel «Personalbezüge» und «Dienstkleider», Minderausgaben gegenüberstehen werden, so dass mit einer Überschreitung des Kredites für «Lehrpersonal» nicht zu rechnen ist.

## 3. Kriegsmaterialbeschaffung

Bei den Rubriken «Ersatz von Auslagen», «Verbrauchsmaterial, Betriebsstoffe und Transportkosten» und «Kriegsmaterialbeschaffung» die eng zusammenhängen, werden Nachtragskredite nur dann verlangt, wenn die Gesamtkredite dafür überschritten werden.

Der Bundesrat sieht deshalb bei den vorstehend genannten Kreditrubriken davon ab, Nachtragskreditbegehren zu stellen und wird allfällige Unterschiede in der Staatsrechnung begründen.

### Zu 501 Gruppe für Ausbildung

346.01 Der Minenfilm musste wegen den neuen Minentypen dringend ergänzt werden. Desgleichen hat die erste Sichtung des neuen Panzerjägerfilms die unverzügliche Anordnung von Ergänzungen notwendig gemacht. Für die diesjährigen Detail-WK wurden in stark vermehrtem Masse Filmvorführungen angeordnet und Filme bestellt. Die vorhandenen Filmkopien sind demzufolge einer sehr starken Abnutzung ausgesetzt, was ebenfalls Mehrkosten verursacht. Gewöhnlicher Vorschuss.

### Zu 504 Militärpferdeanstalt

368.01 Der Tod des Pferdearztes I. Kl. machte die aushilfsweise Anstellung von Veterinäroffizieren notwendig. Dieser Mehrausgabe steht eine grössere Einsparung bei den Personalbezügen gegenüber.

### Zu 531 Abteilung für Genie und Festungswesen

308.01 Durch die mit BRB vom 1. März 1952 vorgesehene verstärkte Sicherung militärischer Anlagen und die zahlreichen Umschulungs- und Ergänzungskurse sind Mehrauslagen entstanden.

318.01 Anlässlich Materialkontrollen in Barackendepots wurde im Verlaufe des letzten Herbstes und des Winters 1951/52 festgestellt, dass gewisse Stapel mehr oder weniger von Holzschädlingen befallen waren. Um grosse Schäden zu vermeiden, musste die Umlagerung der Barackenbestandteile und die Behandlung mit Spezialpräparaten noch im laufenden Jahre angeordnet werden. Um diese Arbeiten innert nützlicher Frist zu erledigen, musste eine Anzahl Aushilfskräfte eingestellt werden. Gewöhnlicher Vorschuss.

338.01 Bei der Aufstellung des Voranschlages ist jeweils nur ein Teil der Minen-Objekte bekannt, die im Laufe des Jahres ausgeführt werden müssen. Zudem ist das Fortschreiten der Arbeiten stark von der zivilen Bautätigkeit abhängig. Die mutmasslichen Ausgaben bis Ende 1952 werden den bewilligten Kredit überschreiten.

348.01 Die letzten Winter im Gebiet von Andermatt niedergegangenen Lawinen haben u. a. die Hochspannungsleitung Bözberg-Realp beschädigt. Durch den Ausfall dieser Leitung wurde die Speisung verschiedener Anlagen mit Strom aus dem bundeseigenen Kraftwerk Schöllenen unterbrochen. Bis zum Wiederanschluss, Mitte Juni, musste der Strom von einem privaten Werk gegen Bezahlung bezogen werden. Diesen Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen gegenüber, da der nicht verwendete Strom aus dem eigenen Werk anderweitig gegen Verrechnung abgegeben werden konnte.

	Fr.
<b>531 Abt. für Genie und Festungswesen (Fortsetzung)</b>	
508.02 Bauten und Anlagen, Rüstungsprogramm . . . . .	28 000 000
<b>533 Abteilung für Sanität (ASM) . . . . .</b>	<b>3 000</b>
328.02 Verwaltungsauslagen . . . . .	3 000
<b>535 Oberkriegskommissariat . . . . .</b>	<b>8 661 000</b>
316.20 Hilfskräfte . . . . .	35 000
336.21 Einrichtungen auf Waffenplätzen . . . . .	5 000
346.20 Verbrauchsmaterial und Betriebsstoffe . . . . .	74 000
356.20 Miete für Waffen- und Schiessplätze . . . . .	222 000
348.01 Verbrauchsmaterial und Betriebsstoffe . . . . .	25 000
348.02 Warenbeschaffung . . . . .	7 200 000
348.10 Bahntransporte der Betriebe und Anstalten . . . . .	1 100 000

## Begründungen

508.02 Auf Antrag der Finanzkommissionen wurde im Voranschlag 1952 der Kredit auf 53 Millionen Franken herabgesetzt, in der Meinung, dass bei grösserem Finanzbedarf die notwendigen Mittel durch Nachtragskredite anzufordern seien.

Die zusätzlich erforderlichen Mittel sind zu folgenden Zwecken bestimmt:

Ausbau und Erweiterung der Waffenplätze Bière, Brugg, Frauenfeld und Kloten-Bülach . . . . .	Mill. Fr. 6,0
Ankauf der Kaserne Losone . . . . .	5,5
Finanzierung der Beschaffung von Tankraum gemäss BRB vom 25. Februar 1949. . . . .	5,3
Mehrbedarf infolge des raschen Fortschreitens der Arbeiten auf den Flugplätzen und bei einer Anzahl von Munitionsmagazinen	11,2
Mehrbedarf	<u>28,0</u>

## Zu 533 Abteilung für Sanität

328.02 Die durch die neue Truppenordnung und durch das Rüstungsprogramm bedingten neuen Materialeingänge verursachten vermehrte Camionnagenkosten für die Umlagerung von Material. Gewöhnlicher Vorschuss.

## Zu 535 Oberkriegskommissariat

316.20 Zusätzliche Hilfskräfte zur Besorgung der Kasernenwäsche Chur sowie für den ausserordentlichen Holzschlag auf dem Waffenplatz Bière. Dieser Ausgabe stehen entsprechende Mehreinnahmen auf der Rubrik 535.726.01 gegenüber.

336.21 Beitrag an den unvorhergesehenen Ausbau der Schiessanlage Ostermundigen.

346.20 Durch die starke Belegung der Waffenplätze und den langen strengen Winter 1951/52 bedingte Mehrausgaben für Heizung, Beleuchtung, Putzmaterial usw.

356.20 Benützungsschädigung für den Waffenplatz Losone vom 1. Januar 1951 bis 30. April 1952. Bei der Übernahme dieses Waffenplatzes durch den Bund wird vorstehender Betrag von der Kaufsumme in Abzug gebracht.

348.01 Die ursprünglich vorgesehenen Bedarfszahlen für Kleingebinde haben sich als zu niedrig berechnet erwiesen. Die vermehrte Bereitstellung und die eingetretene Preiserhöhung für Weissblech verursachen den Fehlbetrag. Gewöhnlicher Vorschuss.

348.02 Die Beschaffung von Taschen-, Zucker- und Tee-Notportionen sowie von Käse in Blechdosen (VR Ziff. 147) im Ausmass von rund 3,8 Millionen Franken wurden bei der Aufstellung des Voranschlages nicht mitgerechnet.

Ferner sind Tankanlagen früher fertiggestellt worden, als ursprünglich vorgesehen; deren Auffüllung verursachte eine Vermehrung der Betriebsstofflager von rund 3,4 Millionen Franken. Gewöhnlicher Vorschuss.

348.10 Die Umlagerung des Kriegsmaterials als Folge der neuen Truppenordnung, die Auffüllung der fertiggestellten Felsentankanlagen, die Anlage von grösseren Holzreserven im Zentralraum sowie die Lieferungen für das Rüstungsprogramm haben Transportkosten in einem Ausmass verursacht, das nicht vorausgesehen werden konnte.

620

	Fr.
<b>536 Abteilung für Luftschutz . . . . .</b>	<b>1 500</b>
358.01 Miet- und Pachtzinse . . . . .	600
328.10 Gebühren für Alarmtelephone . . . . .	900
<b>537 Kriegsmaterialverwaltung . . . . .</b>	<b>1 225 000</b>
218.01 Personalbezüge . . . . .	360 000
318.01 Bewachung . . . . .	20 000
368.01 Barbeiträge an Offiziere . . . . .	830 000
308.10 Ersatz von Auslagen . . . . .	15 000
<b>539 Armee-Motorfahrzeugparks . . . . .</b>	<b>1 112 000</b>
336.01 Unterhalt der Instruktorenwagen . . . . .	112 000
338.01 Motorfahrzeugunterhalt . . . . .	1 000 000

**Zu 536 Abteilung für Luftschutz**

- 358.01 Es musste unvorhergesehenerweise notwendiger, zusätzlicher Lagerraum angemietet werden.
- 328.10 Die Telephonzentrale Schwyz ist diesen Sommer dem automatischen Netz angeschlossen worden, was eine Änderung des Alarmsystems bedingt. Den Kosten der neu zu errichtenden Gruppenalarmanlage werden niedrigere monatliche Gebühren der einzelnen Anschlüsse gegenüberstehen.

**Zu 537 Kriegsmaterialverwaltung**

- 218.01 Der durch die neue Truppenordnung verursachte ausserordentliche hohe Arbeitsanfall machte die Anstellung zusätzlicher Arbeitskräfte notwendig. Weil die Arbeiten noch im Gange sind, konnte der zur Auszahlung der Arbeiterlöhne benötigte Betrag nicht früher mit Sicherheit bestimmt werden.
- 318.01 Infolge vermehrter Überwachung von Zeughäusern und militärischen Anlagen werden grössere Ausgaben für Entschädigungen an Bewachungsgesellschaften und Vertrauensleute sowie für die Fütterung der Wachthunde entstehen.
- 368.01 Im Laufe des Jahres 1952 müssen noch die Entschädigungen für wenigstens 700 neuernannte Leutnants mit einem Kostenaufwand von mindestens Fr. 630 000 angewiesen werden. Ferner ist noch eine grosse Anzahl Mutationen gemäss neuer Truppenordnung zu verarbeiten und endlich sind auch die Anweisungen an die Offiziere der Luftschutztruppe noch nicht zum Abschluss gekommen. Diese unaufschiebbaren Auszahlungen werden über den verfügbaren Saldo hinaus noch einen Betrag von Fr. 830 000 ausmachen.

Die ausserordentlichen Ausgaben des Jahres 1952 konnten im Zeitpunkt der Vorbereitung des Voranschlages nicht berücksichtigt werden, weil die für die Neuernennungen, Versetzungen und Beförderungen von Offizieren massgebenden Erlasse (Ausführungsbestimmungen zum Bundesbeschluss vom 26. April 1951 betreffend die Organisation des Heeres; Verordnung vom 20. November 1951 über die Beförderungen im Heere und Verordnung vom 1. Februar 1952 über die Bewaffnung und persönliche Ausrüstung der Luftschutztruppen) noch nicht beschlossen waren. Dringlicher Vorschuss Fr. 430 000, gewöhnlicher Vorschuss Fr. 400 000.

- 308.10 Bei der Aufstellung des Voranschlages war noch nicht bekannt, dass ab 1. Januar 1952 weiteren Waffenkontrolleuren die Bewilligung erteilt werde, einen eigenen Personenwagen zu benützen. Diese zusätzlichen Kilometerentschädigungen verursachen die Mehrausgabe im genannten Betrag. Dagegen fallen die Kosten für Betriebsstoffe und Unterhalt der Dienstfahrzeuge weg. Gewöhnlicher Vorschuss.

**Zu 539 Armee-Motorfahrzeugparks**

- 336.01 Der angestiegene Fahrzeugbestand und eine notwendig gewordene technische Überprüfung aller Instruktorwagen erfordern einen höhern Kredit als vorgesehen. Die Ausgaben für Kleinreparaturen und Garagenbenützung sind erstmals zu Lasten dieser Rubrik ausgewiesen, was bei Aufstellung des Voranschlages noch nicht berücksichtigt wurde.
- 338.01 Trotz grösster Zurückhaltung in den Reparaturaufträgen — es wurden nur die für die Verkehrssicherheit erforderlichen Arbeiten ausgeführt — genügt der bewilligte Kredit nicht. Der durch das unerwartet frühe Eintreffen von grösseren Materialsendungen aus Übersee und die Anzahl der nicht aufschiebbaren Fahrzeugreparaturen notwendig werdende Betrag konnte bis heute nicht mit Bestimmtheit berechnet werden.

	Fr.
<b>560 Kriegstechnische Abteilung . . . . .</b>	<b>12 900</b>
211.01 Personalbezüge . . . . .	10 700
317.01 Hilfskräfte . . . . .	2 200
<b>561 Direktion der Militärverwaltung . . . . .</b>	<b>281 300</b>
351.01 Haftpflichtversicherung . . . . .	900
211.10 Personalbezüge. Einführung der neuen Truppen- ordnung . . . . .	200 000
371.10 Entschädigungen an die Kantone . . . . .	47 000
316.01 Ausserordentliche Instruktoren usw. . . . .	33 000
328.01 Verwaltungsauslagen . . . . .	400
<b>562 Turn- und Sportschule . . . . .</b>	<b>45 000</b>
346.53 Lebensmittel und Kantinenbedarf . . . . .	45 000
<b>570 Militärstrafdetachment Zugerberg . . . . .</b>	<b>5 200</b>
346.01 Verbrauchsmaterial . . . . .	1 200
346.03 Landwirtschaftsbetrieb . . . . .	4 000

## Begründung

**Zu 560 Kriegstechnische Abteilung**

211.01 Mit Rücksicht auf die Durchführung des Rüstungsprogramms muss eine zusätzliche Arbeitskraft beschäftigt und Überzeitarbeit geleistet werden, wodurch unvorhergesehene Mehrausgaben entstehen.

317.01 Zur Bewältigung der grossen Arbeitslast mussten unvorhergesehenermassen vermehrte Hilfskräfte zugezogen werden.

**Zu 564 Direktion der Militärverwaltung**

351.01 Aus der endgültigen Abrechnung über die versicherten Dienstfahräder ging eine viel grössere Anzahl Dienstage hervor, als ursprünglich angenommen werden konnte, was eine Erhöhung der zu bezahlenden Prämie zur Folge hatte.

211.10 Die Arbeiten gestalteten sich umfangreicher, als vorgesehen, so dass in den meisten Abteilungen die angestellten Hilfskräfte über den vorausgesehenen Termin hinaus weiterbeschäftigt werden müssen.

371.10 Die umzuteilenden Bestände haben sich als grösser erwiesen, als angenommen worden war, so dass die pro Wehrmann auszurichtende Entschädigung an die Kantone höher werden wird. Es musste diesen nachträglich ebenfalls die Rückvergütung der Kosten der auf den Mobilmachungsplätzen notwendig gewordenen neuen Wegweisertafeln zugestanden werden.

316.01 Diese Mehrausgaben sind bedingt durch die an die neuernannten Oberstbrigadiers (Kdt. L. Br., Fest. Br. und Gz. Br.) auszurichtenden Entschädigungen gemäss Artikel 10 der Verordnung über die Rechtsstellung und die Entschädigung der Mitglieder der Landesverteidigungskommission und der Kommandanten von Heeresseinheiten und Brigaden vom 15. Januar 1952. Gewöhnlicher Vorschuss.

328.01 Zur Einsparung der Kosten und Gebühren der Geometer, Notare, Grundbuchämter usw. wurde vermehrt zu Photokopien und Heliographien gegriffen. Den dadurch verursachten Mehrausgaben gegenüber wird ein vielfacher Betrag bei der Rubrik «Kommissionen und Sachverständige» als Einsparung erscheinen.

**Zu 562 Turn- und Sportschule**

346.53 Die ständig wachsende Belegung durch Kurse aller Art erhöhte den Lebensmittelkonsum in unvorhergesehenem Ausmass. Diesen Mehrausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen aus Verpflegung und Kantine gegenüber.

**Zu 570 Militärstrafdetachment Zugerberg**

346.01 Die zu Heizungszwecken notwendige Kohlenbeschaffung und der infolge Erweiterung der Anlage grösser gewordene Stromkonsum verursachen Mehrausgaben. Diesen werden Mehreinnahmen aus Brennholzverkäufen gegenüberstehen.

346.03 Der niedere Nährwert der Dürrfuttermittel des letzten Winters musste durch Zusatzfutter wettgemacht werden. Das Wintergetreide litt auch stark unter den reichlichen Schneefällen, so dass im Frühling neu angepflanzt werden musste. Schliesslich wurden Reparaturen an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten in einem nicht voraussehbaren Ausmass notwendig.

	Fr.
<b>578 Militärversicherung</b> . . . . .	<b>2 800 000</b>
313.01 Behandlungskosten . . . . .	900 000
363.01 Barleistungen an Patienten . . . . .	1 900 000
<b>579/585 Militärsanatorien und Gutsbetriebe.</b> . . . . .	<b>61 600</b>
342.01 Heizung, Beleuchtung usw. . . . .	60 000
512.03 Lebeware . . . . .	1 600
<b>587 Pulververwaltung</b> . . . . .	<b>23 000</b>
342.02 Fabrikationsmaterial . . . . .	23 000
<b>6 Finanz- und Zolldepartement.</b> . . . .	<b>3 863 936</b>
<b>601 Finanzverwaltung</b> . . . . .	<b>2 887 336</b>
201.01 Ruhegehälter und Leistungen an Hinterbliebene . . . . .	97 000
221.02 Arbeitgeberbeiträge an die AHV . . . . .	260 000
222.01 Ruhegehälter an Professoren der ETH . . . . .	46 900
301.03 Vertrauensärztliche Untersuchungen . . . . .	20 000
301.04 Leistungen bei Dienstunfällen . . . . .	25 000
311.01 Kommissionen und Sachverständige . . . . .	10 000
311.04 Verwaltungsrat und Ausschuss der Versicherungs- kasse . . . . .	130
321.05 Posttaxen . . . . .	65 000
370.02 Bankkommission und Spesen bei Anleihsen- begebung . . . . .	2 031 740
373.01 Entschädigung in Raubgutprozessen . . . . .	291 566
433.01 Internationale Kongresse in der Schweiz . . . . .	40 000

## Begründung

**Zu 578 Militärversicherung**

- 313.01 Die grossen Truppenaufgebote mit zahlreichen Landwehreinheiten und die schlechte Witterung dieses Herbstes haben viel zahlreichere Krankmeldungen zur Folge gehabt, als es in dem als Berechnungsgrundlage dienenden Vorjahre der Fall war.
- 363.01 Aus den gleichen Gründen wie für die Behandlungskosten werden hier die bewilligten Mittel, deren genaue Berechnung sehr schwer ist, nicht ausreichen. Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 1 000 000.

**Zu 579/585 Militärsanatorien und Gutsbetriebe**

- 342.01 Gestützt auf eine Verfügung des Generalstabschefs hat das Oberkriegskommissariat den Dienstabteilungen empfohlen, eine zusätzliche Kohlenreserve im Ausmass eines Jahresbedarfes anzulegen. Demzufolge sind bei den Militärsanatorien im Laufe dieses Jahres Kohlenreserven angelegt worden. Um diese Reserven verringert sich die mit den Kohlenimporteuren noch vertraglich zu regelnde Reservehaltung. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 512.03 Ankauf von 6 Jungschweinen als Ersatz für demnächst zu schlachtende Mastschweine und eines jungen Zuchtstieres.

**Zu 587 Pulververwaltung**

- 342.02 Bei Aufstellung des Voranschlages wurden die Kosten für das Fabrikationsmaterial unter Berücksichtigung der damals geltenden Preise und eines etwas reduzierten Fabrikationsprogrammes berechnet. Das Andauern der Konjunktur im Baugewerbe machte eine stärkere Fabrikation notwendig. Den Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen bzw. Wertvermehrungen der Vorräte gegenüber, durch die sie mehr als ausgeglichen werden.

**Zu 601 Finanzverwaltung**

- 201.01 Nichtvorgesehene Pensionierung von Magistraten sowie zusätzliche Teuerungszulagen gemäss Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951.
- 221.02 Mehrausgaben infolge Ausrichtung der zusätzlichen Teuerungszulagen.
- 222.01 Rücktritt von vier Professoren sowie zusätzliche Teuerungszulagen gemäss Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951.
- 301.03 Mehrausgaben für Impfungen des Auslandpersonals, vom Oberarzt verfügte Gutachten und Spezialuntersuchungen sowie Honorarerhöhung für Toraxdurchleuchtungen.
- 301.04 Zunahme der Rentenfälle und Erhöhung der Renten ab 1. Oktober 1952.
- 311.01 Unvorhergesehene Erweiterung einer Expertise über das «Optimale schweizerische Agrarprogramm» durch das Seminar für Agrarpolitik und Agrarrecht in St. Gallen.
- 311.04 Mehr Sitzungen und erhöhte Taggelder.
- 321.05 Erhöhung der Pauschale und Zunahme der taxpflichtigen Sendungen.
- 370.02 Bankenkommision sowie Propaganda- und Versandspesen bei der Begebung des im Mai 1952 aufgenommenen Anleiheens. Für diese Ausgaben war im Voranschlag 1952 kein Kredit eingestellt, da noch nicht feststand, ob und in welchem Umfang Anleihen aufgenommen würden. Das Agio von Franken 2 225 000 aus der Aufnahme dieser Anleihe sowie von Buchschulden wird als Ertrag in die Rechnung der Vermögensveränderungen aufgenommen.
- 373.01 Entschädigungen gestützt auf Artikel 4 des Bundesratsbeschlusses vom 10. Dezember 1945.
- 483.01 Durchführung der 41. Konferenz der Interparlamentarischen Union in Bern. Dringlicher Vorschuss. An diese Ausgaben zahlen Kanton und Stadt Bern zusammen Fr. 24 000, die als Kostenrückerstattungen vereinnahmt werden.

	Fr.
<b>602 AHV-Zentrale Ausgleichsstelle</b> . . . . .	<b>291 200</b>
211.01 Personalbezüge . . . . .	98 000
311.01 Entschädigungen und Honorare . . . . .	4 000
321.02 Pauschalfrankatur . . . . .	189 200
<b>603 Münzstätte</b> . . . . .	<b>13 000</b>
342.03 Betriebskraft und -stoffe . . . . .	5 000
342.05 Verbrauchsgegenstände . . . . .	8 000
<b>604 Getreideverwaltung</b> . . . . .	<b>401 200</b>
302.02 Obligatorische Unfallversicherung . . . . .	1 200
342.01 Kosten für Getreidelagerung . . . . .	400 000
<b>606 Zollverwaltung</b> . . . . .	<b>239 000</b>
211.05 Überzeitarbeit, Leistungsprämien . . . . .	3 000
301.04 Umzugskosten . . . . .	3 000
301.05 Obligatorische Unfallversicherung . . . . .	8 000
311.01 Zollrekurskommission und Tabakkommission . . . . .	3 500
311.03 Hausdienst, Hilfskräfte . . . . .	20 000
341.01 Hausdienst und übrige Betriebsausgaben . . . . .	90 000
351.01 Miet- und Pachtzinse . . . . .	100 000
393.02 Europäische Zollunion . . . . .	11 500
<b>613 Amt für Mass und Gewicht</b> . . . . .	<b>32 200</b>
301.01 Ersatz von Auslagen . . . . .	1 600
311.01 Mass- und Gewichtskommission und Experten . . . . .	600
311.02 Prüfbeamte für Gasmesser . . . . .	30 000
<b>7 Volkswirtschaftsdepartement</b> . . . . .	<b>108 328 728</b>
<b>702 Preiskontrollstelle</b> . . . . .	<b>2 500</b>
301.01 Ersatz von Auslagen . . . . .	2 500

## Begründung

**Zu 602 AHV-Zentrale Ausgleichsstelle**

- 211.01 Gehaltsnachgenüsse gemäss Artikel 58, Absatz 2, der Angestelltenordnung sowie Bezüge der Aushilfsangestellten für die Durchführung der Sozialversicherungsabkommen und ausserordentliche Arbeiten im Zentralregister.
- 311.01 Entschädigung an die Darlehenskasse der schweizerischen Eidgenossenschaft für durchgeführte Arbeiten.
- 321.02 Nachbelastung durch die Postverwaltung für das Jahr 1951.

**Zu 603 Münzstätte**

- 342.03 Inbetriebnahme eines neuen Walzwerkes sowie Mehrbedarf für vermehrte Prägungen. Dringlicher Vorschuss.
- 342.05 Vorsorgliche Anschaffungen an Schmelztiegeln, Gussflaschen, Weinstein, Stampfmasse und anderem Verbrauchsmaterial sowie grösserer Bedarf an Münzkisten. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 604 Getreideverwaltung**

- 302.02 Erhöhung der Prämienbasis und Nachzahlung für das Jahr 1951.
- 342.01 Erhöhung der Getreidevorräte im Laufe des Jahres 1951 sowie höhere Manipulationsgebühren und Miete von verhältnismässig teurem Lagerraum.

**Zu 606 Zollverwaltung**

- 211.05 Erhöhung der Entschädigungen für die Reinigung der Unterabschnitts-bureaux.
- 301.04 Vermehrte Übertritte in den Zivildienst bedingen zahlreichere Versetzungen beim Grenzwachtkorps.
- 301.05 Neue Regelung der Krankenversicherung des Grenzwachtkorps.
- 311.01 Zahlreichere Sitzungen.
- 311.03 Raumvermehrung und Erhöhung der Putzlöhne.
- 341.01 Zunahme der Bureauräumlichkeiten und grösserer Bedarf an Denaturierungsstoffen für Futtergetreide.
- 351.01 Neuregelung der Mietzinse mit den SBB und durch die Preiskontrollstelle bewilligte Erhöhungen.
- 393.02 Beitrag der Schweiz an die Kosten des Jahres 1951 gemäss Verteilungsschlüssel. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 613 Amt für Mass und Gewicht**

- 301.01 Teilnahme des Direktors an der Tagung «Réunion du Comité international de Métrologie légale», zusätzliche Inspektion einiger kantonaler Eichstätten sowie Einführung eines Beamten in die Inspektionstätigkeit. Dringlicher Vorschuss.
- 311.01 Unvorhergesehene zusätzliche Sitzung der Kommission. Dringlicher Vorschuss.
- 311.02 Vermehrte Prüfungen gemäss Vollziehungsverordnung vom 27. November 1951 über Gasmesser. Dringlicher Vorschuss.

**Zu 702 Preiskontrollstelle**

- 301.01 Vermehrte Reisetätigkeit als Folge des Preisanstieges für Laubrundholz.

	Fr.
<b>705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit . . . . .</b>	<b>82 592 228</b>
423.05 Hilseinrichtungen für das Gewerbe . . . . .	30 000
423.07 Stickerei-Treuhand-Genossenschaft . . . . .	37 500
453.02 Arbeitslosenversicherung . . . . .	925 000
453.17 Arbeitslosenversicherung, Bildung des Kassenausgleichsfonds . . . . .	81 599 728
<b>706 Bundesamt für Sozialversicherung . . . . .</b>	<b>11 250 000</b>
363.01 Lohn- und Verdienstaufschlagentschädigungen . . . . .	10 000 000
453.12 Zusätzliche Alters- und Hinterlassenenfürsorge . . . . .	1 250 000
<b>707 Abteilung für Landwirtschaft . . . . .</b>	<b>9 025 400</b>
311.01 Kommissionen und Sachverständige . . . . .	20 000
321.01 Verwaltungsauslagen . . . . .	2 000
373.02 Nationalkomitee für Bewässerung und Entwässerung . . . . .	400
433.21 Förderung des Viehabsatzes . . . . .	3 000 000
433.81 Preisausgleichskasse für Milch und Milchprodukte . . . . .	6 000 000
501.92 Landerwerb . . . . .	3 000
<b>711/718 Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten . . . . .</b>	<b>10 000</b>
342.01 Betriebsausgaben, Hausdienst . . . . .	10 000
<b>719 Hengsten- und Fohlendepot . . . . .</b>	<b>14 000</b>
212.01 Personalbezüge . . . . .	11 000
342.04 Übrige Betriebsausgaben . . . . .	3 000
<b>720 Veterinäramt . . . . .</b>	<b>879 000</b>
211.01 Personalbezüge . . . . .	101 000
311.01 Kommissionen und Sachverständige . . . . .	3 000
341.03 Beschaffung von Impfstoffen . . . . .	775 000

## Begründung

**Zu 705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit**

- 423.05 Zusätzliche Beiträge gemäss Bundesbeschluss vom 22. Juni 1949 infolge grösserer Bürgerschaftsverluste. Entnahme aus der Rückstellung.
- 423.07 Bundesbeschluss vom 19. Dezember 1951. Dringlicher Vorschuss.
- 453.02 Bundesbeschluss vom 22. Juni 1952. Erhöhte subventionsberechtigten Ausgaben der Arbeitslosenkassen. Dringlicher Vorschuss.
- 453.17 Bundesgesetz vom 22. Juni 1951. Gemäss Artikel 45 errichtet der Bund einen Kassenausgleichsfonds, der aus den Rückstellungen «Arbeitslosenversicherung, Kassenausgleich» und «Arbeitslosenfürsorge» gebildet wird. Der Stand dieser beiden Rückstellungen betrug am 31. Dezember 1951 rund 81,6 Millionen Franken, die nun dem zu errichtenden Fonds zur Verfügung zu stellen sind. Entnahme aus Rückstellungen.

**Zu 706 Bundesamt für Sozialversicherung**

- 363.01 Mehr Militärdiensttage als bei Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde. Entnahme aus der Rückstellung.
- 453.12 Bundesbeschluss vom 5. Oktober 1950, Artikel 2, Absatz 2. Dringlicher Vorschuss. Entnahme aus der Rückstellung.

**Zu 707 Abteilung für Landwirtschaft**

- 311.01 Landwirtschaftsgesetz vom 3. Oktober 1951. Vermehrter Zusammentritt der ständigen beratenden Kommission. Dringlicher Vorschuss Fr. 10 000.
- 321.01 Austausch für Landwirtschafts-Studenten USA-Schweiz. Entsprechender Kreditrest unter 433.69, da die Ausgabe zu Lasten dieser Rubrik vorgesehen war.
- 373.02 Kollektivmitgliedschaftsbeitrag der Schweiz (Meliorationsamt und Amt für Wasserwirtschaft) für die Jahre 1951 und 1952.
- 433.21 1 Million für Massnahmen zugunsten des Absatzes von Nutz- und Zuchtvieh aus Berggebieten, dringlicher Vorschuss Fr. 500 000; 2 Millionen für Massnahmen zur Entlastung des Schlachtviehmarktes, einschliesslich des Exportes bis zu 10 000 Stück Schlachtvieh, dringlicher Vorschuss Franken 1 000 000. Entnahme aus Rückstellungen.
- 433.81 Auszahlung des Zollzuschlages auf Butter an die Preisausgleichskasse. Die Butterimporte und damit auch die Zollzuschläge waren bedeutend höher als bei Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde.
- 501.92 Ankauf einer kleinen Rebparzelle zwecks Abrundung des Versuchsgeländes in Wädenswil.

**Zu 711/718 Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten**

- 342.01 Umstellung der Heizung auf Ölfeuerung in Wädenswil.

**Zu 719 Hengsten- und Fohlendepot**

- 212.01 Gehaltsnachgenuss gemäss Artikel 58, Absatz 2, der Angestelltenordnung.
- 342.04 Umstellung der Heizung auf Ölfeuerung.

**Zu 720 Veterinäramt**

- 211.01 Vermehrte Personalkosten infolge zusätzlicher grosser Vakzineproduktion. Dringlicher Vorschuss.
- 311.01 Zahlreichere Sitzungen der Konsultativen Kommission für die Bekämpfung der Rindertuberkulose, Beizug von Experten für die Prüfung der Grenzdesinfektionsmassnahmen sowie Einberufung einer Expertenkommission für die Abänderung der Fleischschauverordnung. Dringlicher Vorschuss.
- 341.03 Gesteigerte Vakzineproduktion und zusätzlicher Ankauf von Vakzine in Italien. Dringlicher Vorschuss. Den Mehrausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber.

	Fr.
<b>723 Delegierter für Arbeitsbeschaffung und wirtschaftliche Landesverteidigung . . . . .</b>	<b>4 555 600</b>
321.01 Verwaltungsauslagen . . . . .	500
211.10 Personalbezüge. . . . .	12 500
301.10 Ersatz von Auslagen . . . . .	2 300
311.10 Kommissionen und Sachverständige . . . . .	40 000
321.10 Verwaltungsauslagen . . . . .	300
603.10 Darlehen im Interesse der Landesversorgung . . . . .	4 500 000
<b>8 Post- und Eisenbahndepartement . . . . .</b>	<b>908 757</b>
<b>801 Abteilung für Rechtswesen und Sekretariat. . . . .</b>	<b>40 000</b>
211.01 Personalbezüge. . . . .	27 000
301.01 Ersatz von Auslagen . . . . .	1 500
311.01 Kommissionen und Sachverständige . . . . .	10 000
400.01 Gebühren für Konzessionen von Transportanstalten . . . . .	1 500
<b>802 Amt für Verkehr . . . . .</b>	<b>41 000</b>
373.02 Treuhandverband des Autotransportgewerbes . . . . .	2 000
373.04 Liquidation der Autotransportordnung . . . . .	30 000
400.01 Gebühren- und Bussenanteil Autotransportordnung . . . . .	9 000
<b>803 Luftamt . . . . .</b>	<b>523 757</b>
393.01 Internationaler Flugsicherungsdienst . . . . .	36 205
393.02 Internationale Zivilluftfahrtsorganisation in Montreal . . . . .	3 052
413.03 Bundesanteil an Kaskoschäden der SWISSAIR. . . . .	484 500
<b>804 Amt für Wasserwirtschaft . . . . .</b>	<b>304 000</b>
301.01 Ersatz von Auslagen . . . . .	4 000
373.02 Rheinregulierung Basel-Strassburg. . . . .	300 000

## Begründung

**Zu 723 Delegierter für Arbeitsbeschaffung und wirtschaftliche Landesverteidigung**

- 321.01 Erneuerung des Abonnementes für den Zeitungsausschnittdienst. Dringlicher Vorschuss.
- 211.10 und 301.10 Vorübergehende Anstellung eines Kontrolleurs für die Ausführung von Altstoffen.
- 311.10 Vermehrte Ausgaben zur Erstellung der kriegswirtschaftlichen Bereitschaft. Dringlicher Vorschuss.
- 321.10 Zusatzabonnement für den Zeitungsausschnittdienst. Dringlicher Vorschuss.
- 603.10 Verteuerung der in Bau gegebenen Schiffe um rund 20% sowie kleinere Projektänderungen. Dringlicher Vorschuss. Die Darlehen werden über die Rechnung der Vermögensveränderungen in die Aktiven der Bilanz aufgenommen.

**Zu 801 Abteilung für Rechtswesen und Sekretariat**

- 211.01 Anstellung von Mitarbeitern für den Delegierten für Wirtschaftsfragen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 301.01 Vermehrte Teilnahme an auswärtigen Kommissionssitzungen und Dienstreise des Delegierten für Wirtschaftsfragen ins Ausland. Dringlicher Vorschuss.
- 311.01 Neubestellung einer Kommission zur Begutachtung kulturpolitischer Fernsehfragen sowie zahlreichere Sitzungen der Kommission für die Koordination des Verkehrs und der Wasserwirtschaftskommission. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 400.01 Nachträgliche Entrichtung von Kantonsanteilen. Gewöhnlicher Vorschuss.

**Zu 802 Amt für Verkehr**

- 373.02 Entschädigung für die Prüfung von Gesuchsformularen zur Ausstellung von Transportausweisen für Fahrten nach Westdeutschland. Gewöhnlicher Vorschuss. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen gegenüber.
- 373.04 Rückzahlung von Anzahlungsgebühren für nicht definitiv erteilte Konzessionen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 400.01 Nachträgliche Entrichtung von gesetzlichen Anteilen gemäss Autotransportordnung. Gewöhnlicher Vorschuss. Diesen Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen gegenüber.

**Zu 803 Luftamt**

- 393.01 Erhöhung des Jahresbeitrages für 1952.
- 393.02 Kursdifferenz. Dringlicher Vorschuss.
- 413.03 Bundesanteil (Kasko-Schaden) am Totalverlust des in Holland abgestürzten Flugzeuges HB-ILO. Dringlicher Vorschuss. Entnahme aus der Rückstellung.

**Zu 804 Amt für Wasserwirtschaft**

- 301.01 Vermehrte Reisen für Feldaufnahmen und die Tätigkeit in den internationalen Kommissionen. Dringlicher Vorschuss.
- 373.02 Mehrausgaben für das Baujahr 1952/1953 infolge neuer Kostenschätzung durch den Finanzausschuss.

**II. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung 17 035 000**

<b>1</b>	<b>Betriebskosten</b>	
<b>11</b>	<b>Personal . . . . .</b>	<b>13 975 000</b>
<b>111</b>	<b>Besoldungen, Gehälter, Löhne und Zulagen . . . . .</b>	<b>12 500 000</b>
<b>112</b>	<b>Übrige Personalkosten . . . . .</b>	<b>1 475 000</b>
	1121 Ersatz von Auslagen . . . . .	130 000
	1123 Besondere Dienstleistungen . . . . .	25 000
	1125 Eidgenössische Versicherungskasse . . . . .	590 000
	1129 Ausgleichskasse . . . . .	250 000
	1120 Teuerungszulagen an Rentenbezüger . . . . .	480 000
<b>14</b>	<b>Transporte . . . . .</b>	<b>2 000 000</b>
	1421 Auto- und Pferdehalter, Boten . . . . .	700 000
	1434 Flugunternehmen. . . . .	1 300 000
<b>15</b>	<b>Gemeinkosten. . . . .</b>	<b>250 000</b>
	1502 Druck- und Buchbinderkosten. . . . .	250 000
<b>16</b>	<b>Verkehrseinnahmen-Abzüge. . . . .</b>	<b>810 000</b>
	1613 Abrechnungen mit dem Ausland, Telephon. . . . .	500 000
	1622 Zahlungen an Dritte, Radiorundspruch. . . . .	310 000

---

## Begründung

- 1141** Zusätzliche Teuerungszulagen gemäss Bundesbeschluss vom 27. März 1952 (ca. 10,2 Millionen Franken).  
Weitere 2,3 Millionen Franken erfordert die Personalvermehrung, die wegen der unerwartet starken Verkehrszunahme — diese drückt sich in den Mehreinnahmen aus, die ca. 15 Millionen Franken betragen werden — nicht zu umgehen war. Der durchschnittliche Personalbestand ist um ca. 400 Einheiten höher als budgetiert.
- 1121, 1123** Die Verkehrszunahme und die Personalvermehrung wirken sich auch in den Nebenbezügen aus (Vergütungen für auswärtige Verwendung, für Bahnpost- und Autodienste sowie für Nachtdienste).
- 1125** Durch die Erhöhung der Lohnsumme werden auch die Beiträge an die Eidgenössische Versicherungskasse beeinflusst. Ausserdem war der Verwaltungsbeitrag für die Verdiensterhöhungen höher, als sich bei der Budgetierung voraussehen liess.
- 1129** Mit den Personalkosten steigt auch der Arbeitgeberbeitrag an die Ausgleichskasse.
- 1120** Zusätzliche Teuerungszulagen gemäss Bundesbeschluss vom 27. März 1952.
- 1421** Die vertraglichen Zahlungen mussten den vermehrten Fahrleistungen infolge starker Zunahme des Reiseverkehrs angepasst werden. Den Mehrausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber.
- 1434** Übertragung von Luftposttransporten, die bisher von ausländischen Fluggesellschaften besorgt wurden, an die Swissair. Den Mehraufwendungen in dieser Rubrik stehen entsprechende Minderausgaben bei den Zahlungen an ausländische Verwaltungen, Rubrik 1611, gegenüber.
- 1502** Auswirkung des Papierpreisaufschlages vom 7. November 1951 (Telephonbücher).
- 1613** Zunahme des Verkehrs mit den Nachbarländern. Diese Mehrkosten sind durch Mehreinnahmen gedeckt.
- 1622** Diesen Aufwendungen stehen entsprechende Mehrerträge an Radiohörgebühren gegenüber.

## **Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1952, II. Teil (Vom 14. November 1952)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1952
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	6163
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.11.1952
Date	
Data	
Seite	602-633
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 088

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.